



SWISSTOPSPORT
sport events – made in **Switzerland**

GESCHICHTE

Die Gründung von SwissTopSport erfolgte, um übergeordnete, gemeinsame Interessen wahrzunehmen und die schwierigen Herausforderungen mit vereinten Kräften anzugehen. Was heute als Vereinigung in einer internationalen und nationalen Kategorie auftritt, war noch in den 90er-Jahren alles andere als harmonisch: Die Veranstalter hatten kaum Kontakt miteinander und tendierten dazu, sich Erfolge zu missgönnen. Für den ehemaligen Swiss-Olympic-Präsidenten Daniel Plattner war das ein unhaltbarer Zustand. Er rief die bedeutendsten Veranstalter zusammen, um mit ihnen SwissTopSport zu gründen. Was viele für unmöglich gehalten haben, hat der heutige Ehrenpräsident geschafft. Mit Mut, Flair und der nötigen Diplomatie formte er aus prominenten Einzelgängern ein Team, das am selben Strick zu ziehen begann. Bis die SwissTopSport-Veranstalter dieselbe Sprache sprachen, bis gemeinsame Ziele formuliert und gemeinsame Interessen definiert waren, dauerte es indessen noch einige Jahre. 2006 übergab Daniel Plattner das Präsidium an Rolf Theiler. Der Co-Präsident des Mercedes-CSI in Zürich führte die Aufgaben der Vereinigung ganz im Sinne seines Vorgängers weiter. Gestärkt durch die erlangte Solidarität besuchten die Mitglieder von SwissTopSport im Mai 2006 Bundesrat Samuel Schmid, um ihre Anliegen vorzutragen. Dieser zeigte ein gewisses Verständnis, machte die Veranstalter aber gleichzeitig darauf aufmerksam, dass man im Schweizer Sport sportpolitisch nur gemeinsam mit dem Bundesamt für Sport (BASPO) und Swiss Olympic etwas bewegen könne. Er forderte SwissTopSport auf, den Kontakt mit

diesen beiden Institutionen zu suchen, um den Begehren mehr Gewicht und Gehör zu verschaffen. So begann eine neue Ära im Schweizer Sport: Eine enge Zusammenarbeit zwischen dem BASPO, Swiss Olympic und SwissTopSport. Das erste gegen aussen sichtbare Ergebnis war die gemeinsame Tagung vom 24. Januar 2008 zum Thema «Bedeutung der Sportgrossveranstaltungen für Wirtschaft und Gesellschaft» in Zürich, an der rund 600 Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Tourismus und Sport teilnahmen. Die Tagung rief starke Reaktionen hervor. Sie war der Türöffner für die Vertiefung bestehender Kooperationen und der Ausgangspunkt für neue Partnerschaften. Heute unterhält und pflegt SwissTopSport mit den relevanten Marktplayern eine enge Zusammenarbeit.

Damit die Sportlandschaft Schweiz weiterhin breit gefächert bestehen kann und keine Veranstaltungen von der Landkarte verschwinden, setzt sich SwissTopSport mit vereinten Kräften ein. Mittlerweile zu einer Organisation mit 21 Mitgliedern aus den unterschiedlichsten Sportarten angewachsen, konnte SwissTopSport bereits wichtige politische Entscheidungen beeinflussen. Gemeinsam mit den langjährigen und starken Partnern BASPO, Swiss Olympic, Swisslos, Swiss Volunteers und Sporthilfe versucht SwissTopSport die Rahmenbedingungen für den Schweizer Sport kontinuierlich zu verbessern. Die engagierte Zusammenarbeit mit diesen Partnern hat es SwissTopSport ermöglicht, ihre Anliegen erfolgreich zu vertreten und die Interessen des Sports in der Schweiz zu fördern. Zusammen investieren wir in die Zukunft!